**Ressort: Sport**

# Zeitung: DFB verweigert nationale Ethikkommission

Berlin, 30.03.2014, 08:24 Uhr

**GDN -** Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) weigert sich, einen der größten Reformschritte des Fußball-Weltverbandes Fifa mitzutragen: die Einrichtung einer unabhängigen Ethikkommission. In einem Brief, der der "Welt am Sonntag" vorliegt, erklärt DFB-Generalsekretär Helmut Sandrock, für die Einrichtung einer solchen Instanz sehe man "keine Notwendigkeit".

Die Ablehnungshaltung ist pikant, da drei DFB-Landesverbandspräsidenten auch Aufsichtsratsmitglieder von Lottogesellschaften sind. Diese Nebentätigkeiten sind nach Artikel 25 des Fifa-Ethikkodexes verboten. Domenico Scala, der Vorsitzende der Audit- und Compliance-Kommission der Fifa, sagte der "Welt am Sonntag": "Die Reformen der Fifa müssen auch in den anderen Verbänden stufengerecht umgesetzt werden. Dabei tun sich vor allem die Europäer schwer. Hinter vorgehaltener Hand heißt es oft: Die Fifa ist zu weit gegangen." Gleichzeitig machte Scala klar, dass noch nicht endgültig feststeht, ob die Weltmeisterschaft im Jahr 2022 in Katar stattfindet: "Wenn der Bericht der Ethikkommission zeigt, dass im Rahmen der Vergabe bestochen wurde, dann könnte die Vergabe nichtig sein."

**Bericht online:**
https://www.germandailynews.com/bericht-32344/zeitung-dfb-verweigert-nationale-ethikkommission.html

**Redaktion und Veranwortlichkeit:**
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

**Haftungsausschluss:**
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

**Editorial program service of General News Agency:**
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619